

† **Berne.** Bürgerschule, d. 1. Mai 1866 eröffnet (aus der früheren Katechetenschule hervorgegangene Anstalt d. polit. Gemeinde). 3 Kl. 69 Sch. 36–60 M. Schulg. f. Einheim., f. Ausw. je 12 M. mehr. Etat: 6000 M., Staatszuschuss 600 M. 3 L. Besold.: 1875 u. Wohn., 1650, 1000 M. u. Wohn.

Rektor u. erster L.: E. Rost. Ord. L.: Bulk u. Kückens.

† **Brake a. W.** Städt. höh. Bürgerschule, den 1. Mai 1863 eröffnet. 7 Kl. 172 Sch. 24–84 M. Schulg. Etat: ca. 24,000 M. (Staatszuschuss 1500 M.). 7 L. Besold.: 3000 u. W., 2200 u. W., 2000, 1800, 1500, 1000, 900 M.

Rektor: A. Anacker, seit 1. Oktbr. 1876 (vorh. in Delmenhorst [Beeskow], geb. d. 16. Oktbr. 1838 in Erfurt). L.: (vacat), Reibstein, Mohrmann, Oehlmann, Lührs u. Kissling.

† **Elsfleth.** Städt. höh. luther. Bürgerschule. Lat. fakultativ. O. 1858 eröffnet. 5 Kl. 97 Sch. 32–85 M. Schulg. 5 L. Besold. bei freier Wohn.: 2400, 1800, 2 à 950, 800 M.

Vorsteher u. 1. L.: Dr. phil. Aug. Meyer (N. Spr.), seit Ostern 1877. Ord. L.: Breuer (Math.), Meyerholz u. Wilkens. Ln.: Frl. Preuss.

† **Rodenkirchen.** Bürgerschule, Ostern 1850 gegr. 3 Kl. 60 Sch.

Vorsteher: D. Sägelken. Ord. L.: Schmidt u. Bloh.

† **Schwartau.** Mittelschule für beide Geschlechter, am 13. Okt. 1862 eröffnet. 3 Kn.- u. 3 Mächnkl., die 2 unteren kombinirt. 69 Kn. 68 Mächn. 7,20, 14,40, 28,80 M. Schulg. (für Ausw. überall die Hälfte mehr). 4 L. 1 Ln. Besold.: 1680 nebst Wohn. u. Garten, 1625, 1380, 1080 nebst Wohn., 288 M.

Vorsteher u. erster L.: Hermann Sartori, seit M. 1862 (vorh. Privatl. u. L. an der v. Groszheim'schen Privat-Realsch. in Lübeck, geb. 1833 d. 12. Mai), Math. u. N. Spr. Ord. L.: zum Brook, Kirchmann u. Menschel. Ln.: Fr. Lemburg.

**Varel.** Landwirthschaftsschule, eröffnet Ostern 1879 mit 3 Kl. (Siehe Realschule S. 123.)

**Oldenburg.** Grossherzogl. ev. Schullehrer-Seminar, gestiftet 1792. 4 Kl. 132 Zögl. O. 80: 32 Abitur, 3 Seminarschulkl. 75 Sch. Seminarschule: 8 M. Schulg. Etat: ca. 50,000 M. 11 L. Besold.: 4300, 2 à 2900, 2800, 2500, 3000, 2700, 1150, 1000, 600, 840 M.

Direktor: Dr. ph. Otto Theodor Wilhelm Ostermann, seit Mich. 1877 (vorh. erster Lehrer am Seminar zu Oldenburg, geb. 1850 den 29. Januar in Prezelle [Prov. Hannover]. Erster L.: Künoldt. Ord. L.: Möhlenhoff, Coring, Wegener, Lueken (Hauptl. d. Seminarsch.) u. Sattler (Musikl.). Hflsl.: Töbelmann u. Meyer. Z.-L.: Löbering. Turnl.: Mendelssohn.

**Vechna.** Grossherzogl. kath. Seminar, 1860 gegr. 3 Kl. 56 Zögl. 4 L. Besold.: 3600, 2700, 2100, 1050 M.

Direktor: Fr. Terbeck. Ord. L.: Stukenborg, Diebels u. Gründung.